



Erhaltung und Verwertung „alter“ Getreidesorten

Arbeitstagung des MSL-Projekts VERN e.V. 2019-2022, Raben/Fl. von 17.-18.11.2021

Mittwoch, 17.11.2021

Ab 10 Uhr Ankunft

13 Uhr Beginn

1. Einführung und Vorstellungsrunde

2. Rechtliches zum Sortenanbau, zur Saatgutbereitstellung und zum Austausch; geplante Neuregelungen im europäischen Saatgutrecht

- Beitrag: Dr. Kerstin Diekmann, Bundessortenamt (BSA)

Fragen und Diskussion (ges. 25 Min.)

3. Möglichkeiten und Anforderungen bei Förderung/Finanzierung einer Sortenerhaltungsarbeit, Planungen und Möglichkeiten aus der GAP

- Input: Sarah Sensen BLE
- Möglichkeiten und bisherige Erfahrungen im Rahmen der KULAP- und GAK-Maßnahmen, Projektfinanzierungen

Fragen und Diskussion (ges. 25 Min.)

4. Wertschöpfung aus alten Sorten und Rassen: Bericht zu verschiedenen AgroBioNet-Leuchtturmprojekte „Alte Sorten, alte Rassen“

- Referent: Arno Todt, NOVA-Institut

Fragen und Diskussion (20 Min.)

5. Unterscheidbarkeit, Sortenanpassung und Versuchsergebnisse zu Champagnerroggen, Genetischer Fingerabdruck von ca. 250 alten, bayerischen Weizensorten

- Referenten: B. Hackauf, JKI und K. Fleissner, LfL

Diskussion (15 Min.)

Im Anschluss: Vorstellung von Produkten, Brotverkostung (Backproben von Roggen- und Weizensorten, weitere Produkte der Teilnehmer), Abendgespräche

Donnerstag, 18.11.2021

9.00 Uhr Beginn

1. **Vortrag: Effekte des Anbaus alter Sorten auf Biodiversität/Naturschutz, Beratung und Verbesserung des Anbaus durch das Versuchswesen**
 - Referent/in: Beiträge aus Sachsen: Eva Lehmann, BR Oberlausitzer Heide (in Vertretung), Martin Sacher, LfULG Nossen

2. **Vortrag: Verarbeitung, Vermarktung, Einführung von Sorten in den Markt (50 Min.)**
 - V. Kröger, Mecklenburger Backstuben: **Mecklenburger Marienroggen eine Entstehungsgeschichte**
 - Privatbäckerei B. Wiese, Eberswalde

3. **Kurzbeiträge zu Verarbeitungsqualität, Mengen, Entwicklung und Lücken in Wertschöpfungsketten**
 - Jonna Meyer-Spasche, Kornlabor: zur **Kooperation für mehr Vielfalt**
 - Johannes Unger, Rätzemühle: **Sicherung des Sortenanbaus, Aspekte von Menge und Qualität aus Mühlensicht**

Mittagspause, av. 12.00 – 13.00

4. **Vortrag: Bericht und Austausch zu Arbeitsstand MSL-Konzeptumsetzung in Brandenburg, KULAP-BB**
 - Referent: Robert Köster, VERN

Diskussion (10 Min.)

5. **Kurzvorträge: Erfahrungen aus der Praxis, Landwirte und Sortenerhaltung; Chancen und Probleme**
 - Referenten angefragt aus Praxiskreisen (Betriebe in BB u. Sachsen)

Fragen und Diskussion (25 Min.)

6. **Kurzbeitrag: Sicherung und Qualität der Saatgutarbeit, Erfahrungen, Probleme, Chancen aus behördlicher/amtlicher Sicht**
 - Referent: Norbert Näther, LELF (vertreten durch Rudolf Vögel, LfU)

7. **Berichte und Austausch zu Initiativen in den Bundesländern**
 - Ullrich Schulze, Münster, Nordrhein-Westfalen:
 - o **Etablierung und Vermarktung ausgewählter Sorten**

Diskussion (20 Min.)

16.00 Uhr Abschlussdiskussion und Ende der Veranstaltung

Veranstaltungsort:

Naturparkzentrum Hoher Fläming
Brennereiweg 45
14823 Rabenstein OT Raben

Ansprechpartnerin und Anmeldung (über Anmeldeformular):

Frau Laura Koller
Ruhlaer Straße 19
16225 Eberswalde

oder per E-Mail an

Laura.Koller@hnee.de

Ziel der Veranstaltung

Das Arbeitstreffen möchte wie in den Vorjahren einen Austausch vieler Beteiligter aus verschiedenen Bundesländern sowie eine Verständigung innerhalb des laufenden MSL-Projekts in Brandenburg bieten.

Dazu sind Praktiker, Verarbeiter und institutionelle Vertreter verschiedener Bereiche eingeladen. Stand, Perspektiven, Problem und Chancen einer dauerhaft nachhaltigen Kultur besonderer Getreidesorten und deren Verwertung sollen diskutiert und ein Kennntnis austausch ermöglicht werden.

Organisatorisches

Die Durchführung der jährlichen Veranstaltung im Besucherinfozentrums Raben des Naturparks Hoher Fläming verlangt aufgrund der gegebenen Verhältnisse besondere Rücksichtnahme und Aufwand.

Die Veranstaltung richtet sich daher vorrangig an die Partner im MSL-Projekt VERN, an die überregionalen Vertreter ausgewählter Einrichtungen sowie an Partner aus dem Bereich Verarbeitung, Vermarktung.

Von allen Teilnehmern wird ein aktiver Beitrag, möglichst auch schriftlich erwartet. Hinweise und Anregungen nehmen wir zur besseren Vorbereitung der Veranstaltung gerne entgegen. Bitte verstehen Sie eine Anmeldung als verbindlich, gerne auch nur für einen der beiden Tage. Das Programm ist entsprechend ausgerichtet!

Bei Verhinderung bitten wir um unverzügliche Mitteilung um andere Interessenten zu berücksichtigen zu können.

Übernachungskosten für Referenten werden auf Hinweis durch den Veranstalter VERN übernommen, ein Tagungsbeitrag wird nicht erhoben, denken Sie aber bitte an geeignete Produktproben für die geplante Verkostung am Abend des 17.11.2021.

Die jeweils bestehenden Restriktionen bzw. Auflagen zur Pandemie bitten wir zu beachten und die Hygieneregeln einzuhalten.

Beiträge, Verlauf und Ergebnis der Tagung werden protokolliert und über www.landsorten.de allgemein zur Verfügung gestellt.

Das Programm ist als Entwurf zu verstehen, Änderungen und Benennung der Einzelbeiträge erfolgen nach Absprache.

Gefördert aus Mitteln des ELER, Mitteln des Ministeriums für Landwirtschaft,
Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg und des
Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des
ländlichen Raums



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft



LAND
BRANDENBURG
Ministerium für Landwirtschaft,
Umwelt und Klimaschutz